

die Personen- und Ortsnamen und über besonders hervorzuhebende Gegenstände Auskunft.

Calendar of the Close Rolls preserved in the Public Record Office. Prepared under the Superintendence of the Deputy Keeper of the Records. Edward IV, Edward V, and Richard III A. D. 1476—1485, London 1954, Her Majesty's Stationery Office, VIII u. 560 S. — Die große Serie der Calendars, in denen das Public Record Office seine reichen Schätze der Forschung zugänglich macht, haben trotz allen Schwierigkeiten, die sich in den Kriegs- und Nachkriegsjahren solchen weitausschauenden Publikationsvorhaben entgegenstellten, keine Unterbrechung erfahren. Der hier anzuzeigende Band der Cal. of Close Rolls enthält den Abschluß der Regierung Eduards IV. (16.—23. Jahr, 1476—1483), die nur einige Monate des Jahres 1483 umfassende Herrschaft Eduards V. und die Zeit Richards III. (1483—1485). Als Fortsetzung befindet sich die Regierung Heinrichs VII. in Vorbereitung. Einen deutschen Benützer interessiert natürlich vor allem die Frage, wie groß die Ausbeute ist, die sich aus der Publikation für unsere Geschichte gewinnen läßt. Da in dieser Zeit außenpolitisch wichtige Stücke nicht mehr in den Close Rolls eingetragen werden, ist sie verschwindend gering, bietet aber doch einiges, auf das sich der Hinweis lohnt. Am 14. November 1478 werden der Stadt Mecheln die Freiheiten und Privilegien verliehen, welche die Mitglieder der *Teutonic Hanza vulgarly called "Esterlinge"* genießen (Nr. 355). 1479 erklärt Thomas Glover, Schneider in London, in einer Urkunde, die sonst englische Dinge betrifft, daß er sich 27 Jahre in *Myne in Ostrek within the empire of Almain* aufgehalten habe (Nr. 464). Im Register wird *Myne* mit Mainz aufgelöst, wozu aber *Ostrek* (Österreich) nicht paßt. In Nr. 1143 werden am 20. September 1483 ein Hamburger Schiff, der "*Christopher of Hamborough*" und sein Kapitän *Harmann Skull* oder *Skowl* erwähnt. Eine Anzahl deutscher Kaufleute erscheinen in Nr. 1145 (1483 Oktober 21) und unter anderen in England Handel treibenden Nationen findet sich auch Deutschland (*Alemayne*) in einem Dokument von 1484 Mai 30 (Nr. 1250). Wie alle Bände der Calendars enthält auch der vorliegende ein umfassendes Register, das, in gleicher Weise wie den Text, K. H. L e d w a r d bearbeitet hat. G. O.

Diplomatarium Danicum 2. Raekke 7. Bind (1313—1317) udg. af Franz Blatt og Kåre Olsen, Kopenhagen 1956, Ejnar Munksgaard, XVI u. 467 S. — Von dieser Serie des großen dänischen Urkundenwerkes, dessen gleichmäßiges Fortschreiten man immer wieder neidvoll bewundern muß, liegt nun der vorletzte Band vor, der die bisher noch bestehende Lücke in der Regierungszeit Erich Menveds schließt; es fehlt jetzt nur noch der abschließende 12. Band (1337—40). Der vorliegende Band ist auch für deutsche Benutzer wichtig, weil er das Material über die vielfältigen Beziehungen König Erichs zu den norddeutschen Territorien enthält. Zwar sind nur wenige, unbedeutende Stücke bisher ungedruckt; doch gibt der Band zahlreiche Verbesserungen gegenüber alten und schwer zugänglichen Drucken. A. v. B.

J. R a m a c k e r s, Papsturkunden in Frankreich, NF. 5, Touraine, Anjou, Maine und Bretagne (Abh. Gött., phil.-hist. Klasse 3, 35), Göttingen 1956, Vandenhoeck und Ruprecht, 376 S. — Das Gebiet der alten Kirchenprovinz Tours, aus dem das in diesem Band vorgelegte Material im Wesentlichen stammt, ist durch die Kriegereignisse besonders schwer getroffen worden, doch waren die Vorarbeiten bereits vor dem Kriege soweit gediehen, daß manche inzwischen verlorene Überlieferung hier noch erfaßt ist. Die Archivberichte